



# Sammlung Theaterzettel

## Das Himmelbett

Hartog, Jan de

1962-12-17

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

MONTAG, 17. DEZEMBER 1962

## DAS HIMMELBETT

DIE GESCHICHTE EINER EHE  
IN SIEBEN BILDERN  
VON JAN DE HARTOG

ÜBERSETZT VON ROBERT BLUM  
DEUTSCHE BÜHNENBEARBEITUNG VON LEO MITTLER

INSZENIERUNG  
BÜHNENBILD  
KOSTÜME

HEINZ JOACHIM KLEIN  
HANS-GEORG FIRMANS  
LIESELOTTE KLEIN

Inspizient: Werner Schippel / Souffleuse: Vilma Aman

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekel

Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Hettlinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

DAS EHEPAAR SPIELN: SIE  
ER

CHARLOTTE OSWALD  
WOLFGANG HÖPER

DAS STÜCK SPIELT IN AMSTERDAM, WENN WIR UNS NACH DEN ANGABEN  
DES AUTORS RICHTEN. DOCH KÖNNEN SIE FÜR DIE HANDLUNG AUCH EINEN  
ANDEREN, IHNEN VERTRAUETEREN SCHAUPLATZ WÄHLEN.

DIE ZWISCHENMUSIK AUS ROBERT SCHUMANN'S KINDERSZENEN OP. 15 SPIELTE ADRIAN AESCH-  
BACHER FÜR EINE AUFNAHME DER DEUTSCHEN GRAMMOPHON-GESELLSCHAFT.

PAUSE NACH DEM 4. BILD

20. MINUTEN